



OA – Tage 2018 (Graz)

Session 11 OA im Ingenieurwesen

Open Access und Open Educational Resources in den Ingenieurwissenschaften

Untersuchung rechtlicher, organisatorischer, finanzieller und reputationsbezogener Hemmnisse

Verbundprojekt der TU Darmstadt, TU Braunschweig und Universität Stuttgart, gefördert durch das BMBF

Referenten: Markus Weber, Hochschuldidaktische Arbeitsstelle der TU Darmstadt



Herzlich willkommen

- Markus Weber** | TU Darmstadt (HDA)
- Nicole Rosenke** | TU Darmstadt (ULB)
- Carsten Elsner** | TU Braunschweig (UB)
- Stefan Drößler** | Universität Stuttgart (UB)



Was erwartet Sie?

1. Vorstellung des Projektes und der zentralen Fragestellung
2. Ergebnisse aus der Expert_innen - Befragung
3. Start der Befragung der Ingenieur_innen



1. OpenIng – kurz vorgestellt

OpenIng ist ein Verbundprojekt der
TU Darmstadt, TU Braunschweig und Universität Stuttgart,
gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Laufzeit:

01.01.2018 – 31.12.2019



1. OpenIng – kurz vorgestellt

Leitfrage:

*„Wie nutzen insbesondere Ingenieurwissenschaftler_innen **Open Access** und **Open Educational Resources** und warum tun sie dies unter Umständen noch nicht?“*

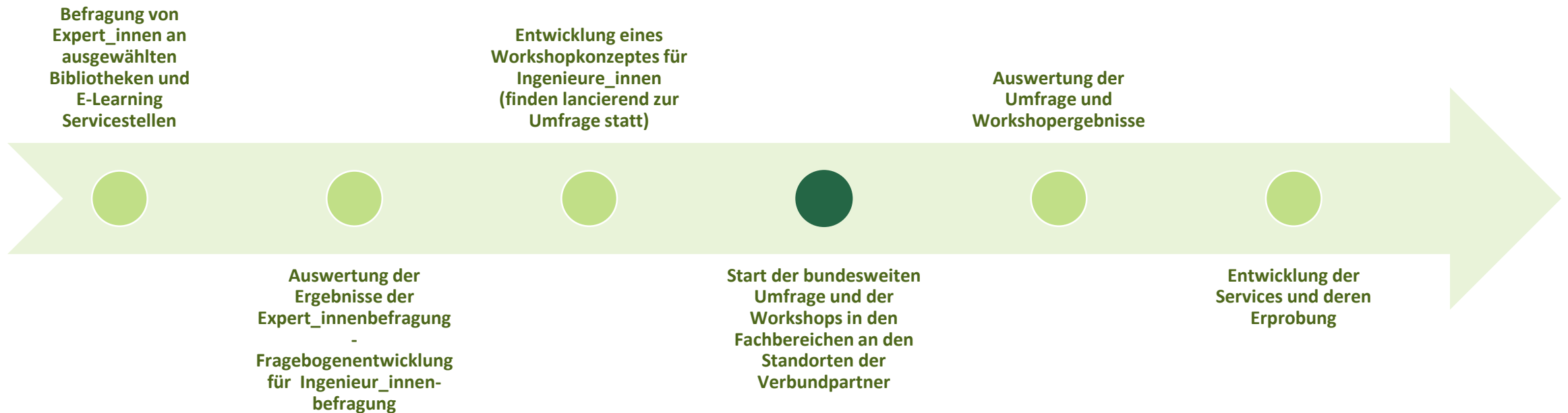


1. OpenIng – kurz vorgestellt

- **Untersuchung von** rechtlichen, organisatorischen, reputationsbezogenen und finanziellen **Barrieren**
- Mögliche **Synergien** von Open Access (OA) und Open Educational Resources (OER)
- **Entwicklung** und Erprobung von neuen technischen und organisatorischen **Services**
- Unterstützungsangebote und Infomaterialien
- Intensivierung der Bereitschaft wiss. Publikationen und Lehrmaterialien als OA bzw. OER zu veröffentlichen



1. OpenIng – kurz vorgestellt - Projektablauf





2. Expert_innenbefragung - Überblick

Durchführung der Befragung April/Mai 2018

Online-Fragebogen (OA und OER)

Umfrageteilnehmer_innen: OA und OER Expert_innen aus deutschsprachige Bibliotheken und E-Learning Zentren

Grundgesamtheit der Befragung N=100 (OA) / N=30 (OER)

Teilnehmer OA-Befragung N=24

Teilnehmer OER-Befragung N=12

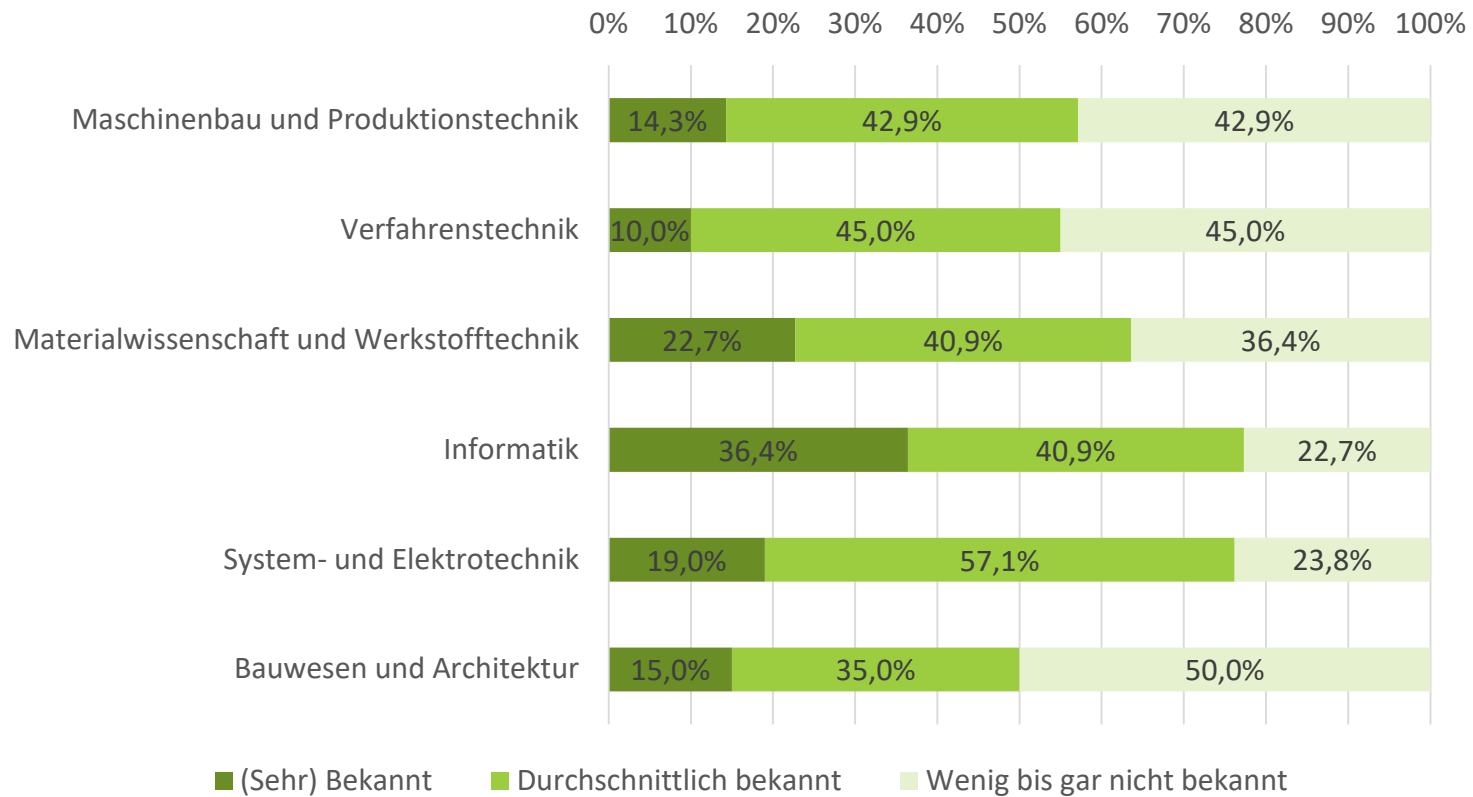


2. Expert_innenbefragung - Was wollten wir wissen?

- Bekanntheit OA / OER
- Art der Unterstützungsangebote (informativ, technisch, finanziell)
- Bekanntheit der Unterstützungsangebote
- Nutzung der Unterstützungsangebote
- Einschätzung der Gründe der Nichtnutzung
- Synergien OA / OER



Bekanntheit von Open Access in ingenieurwissenschaftlichen Bereichen



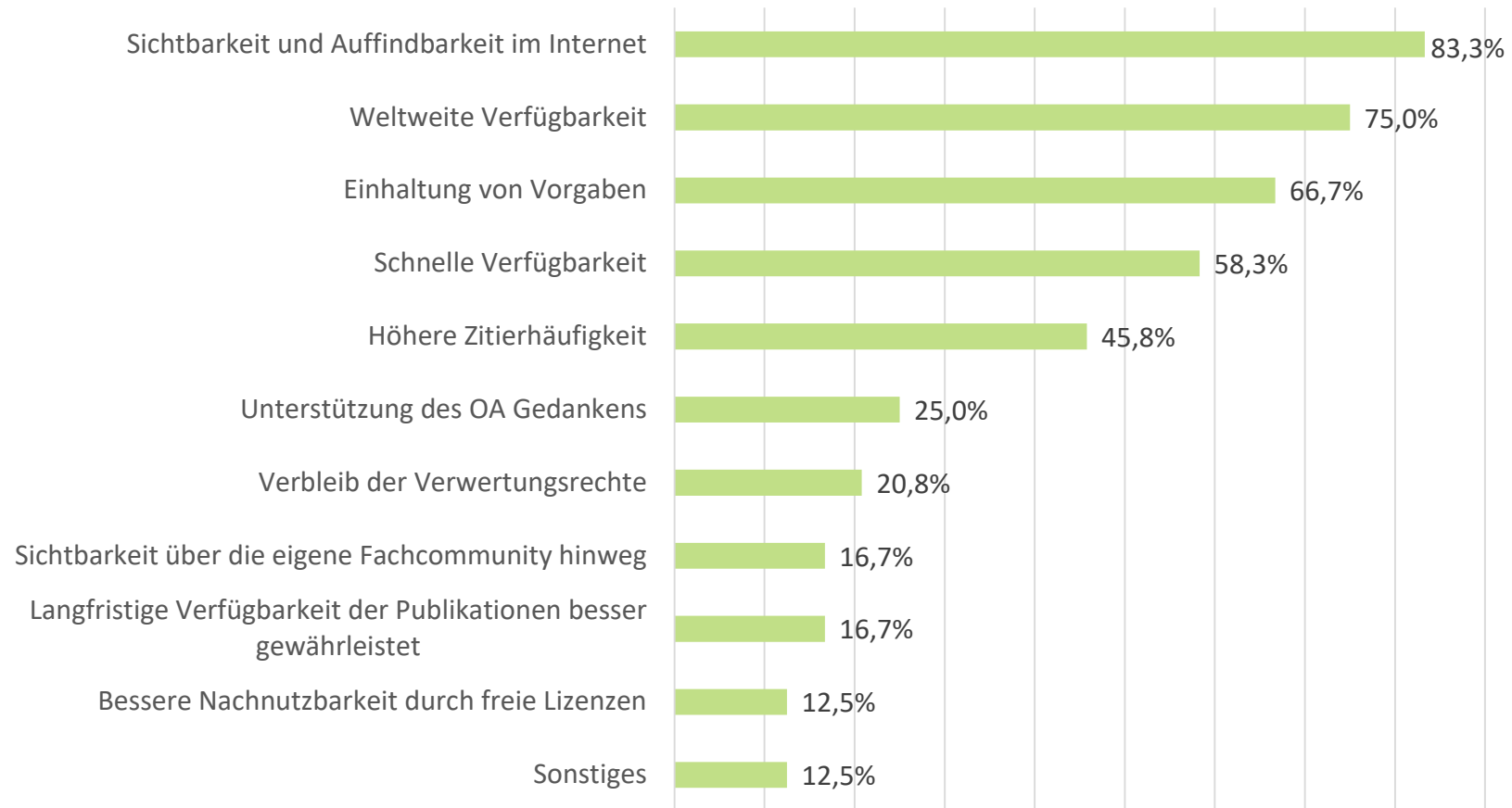
- Es bestehen Unterschiede zwischen den ingenieurwissenschaftlichen Fachbereichen.

Einschätzung der Befragten:

- Bekanntheitsgrad in der Informatik am höchsten
- Am wenigsten bekannt in den Fächern Verfahrenstechnik, Bauwesen und Architektur

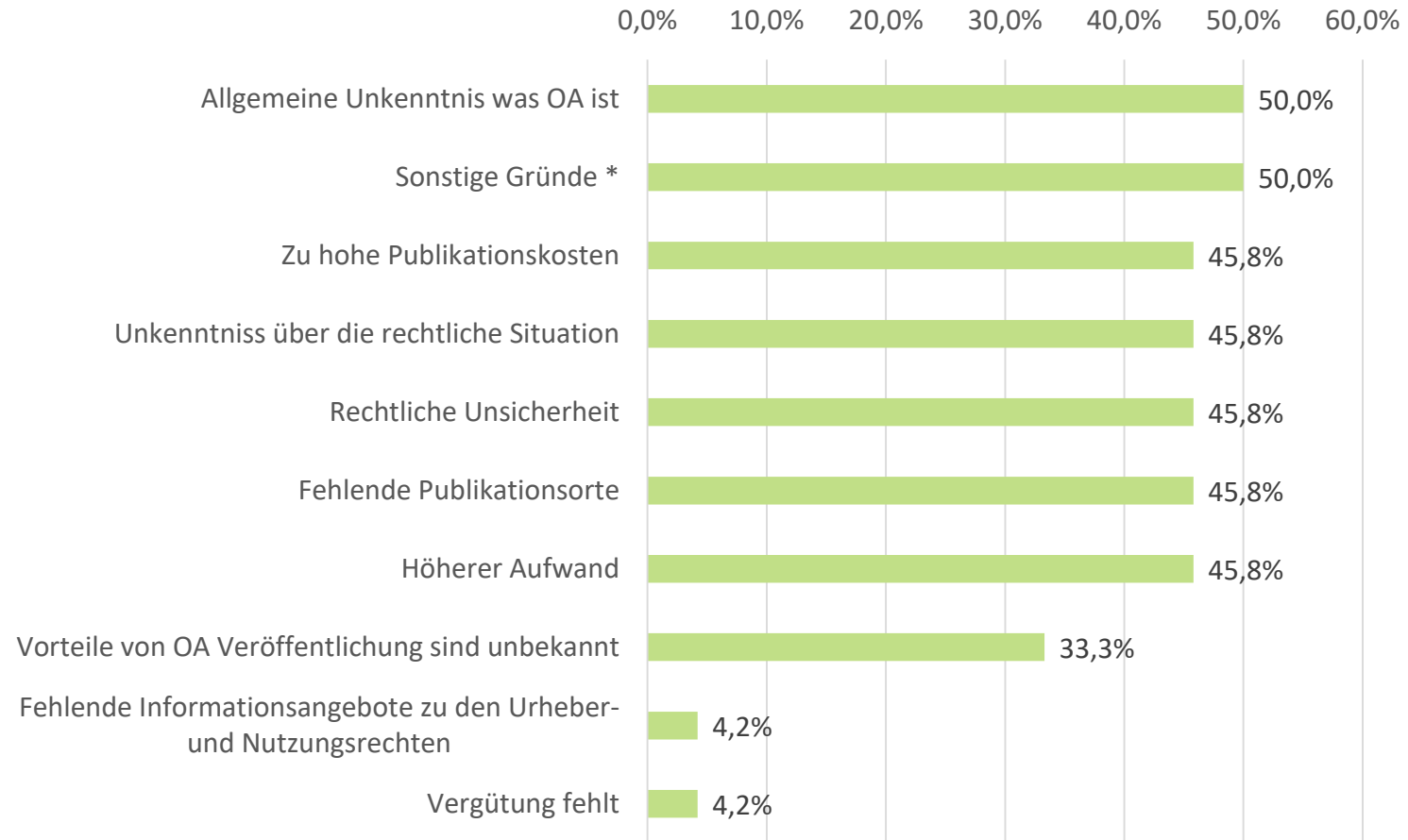


Gründe für Wissenschaftler_innen Open Access zu veröffentlichen, N=24





Gründe nicht Open Access zu veröffentlichen, N=24

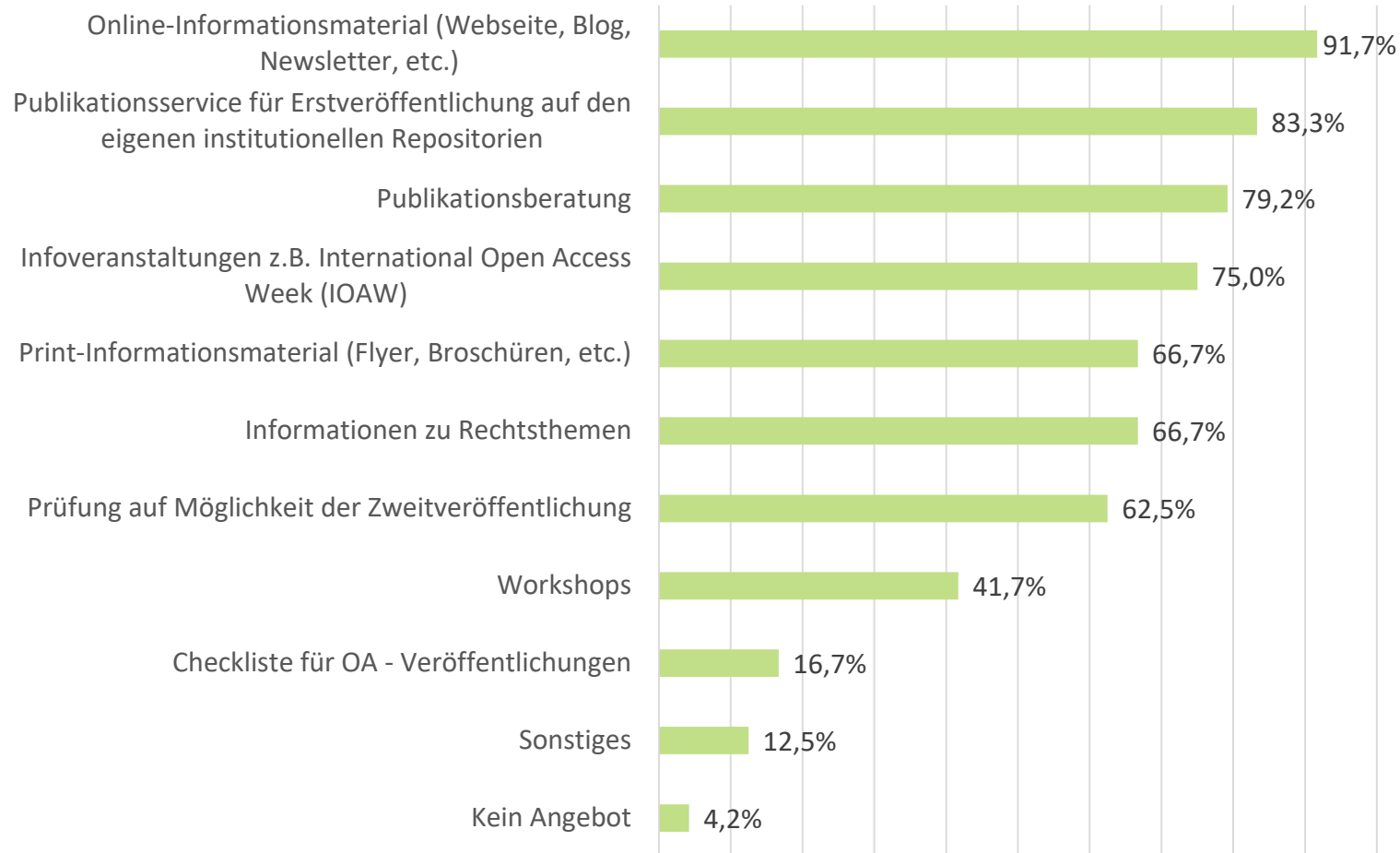




- Laut 79,2% der Befragten gibt es an den Einrichtungen eine OA-Policy oder vergleichbare Strategie
- Es besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen dem Vorhandensein einer OA-Policy und dem Bekanntheitsgrad von OA an der Hochschule/Einrichtung



Angebote der Institutionen zur Unterstützung der Open Access Veröffentlichung, N=24

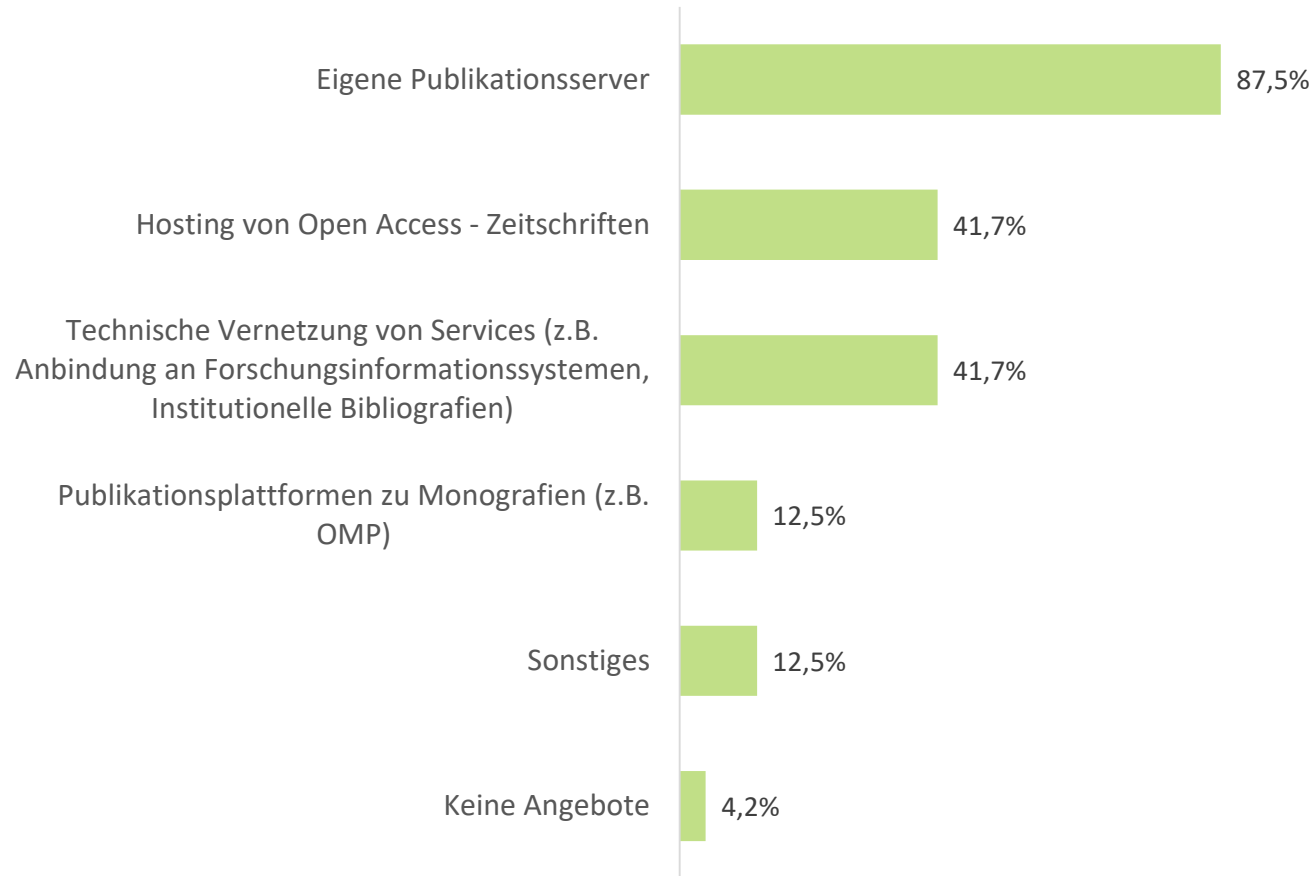


Gründe für Nichtnutzung allgemeiner Angebote (N=24), Nennung der häufigsten Antworten der ExpertInnen:

- Unbekanntheit des Angebots (75%)
- Zeitmangel (66,7%)
- Kein Bedarf, schon alles bekannt (45,8%)



Technische Infrastruktur zum Thema Open Access, N=24



Gründe technische Angebote nicht zu nutzen. Nennung der häufigsten Antworten:

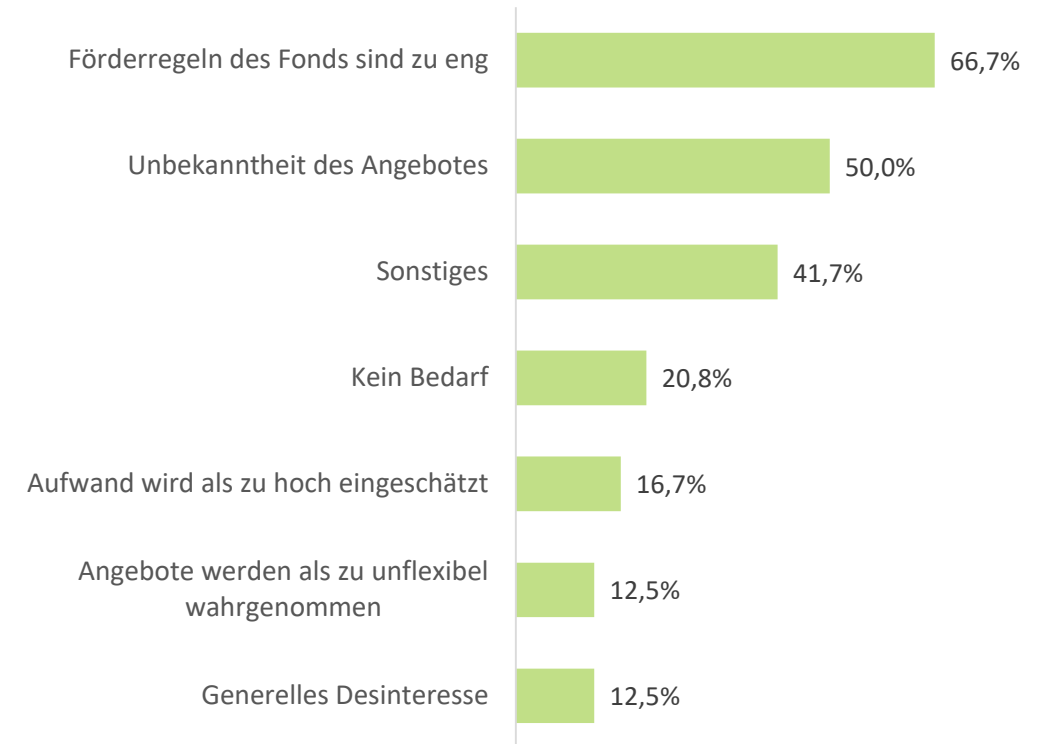
- Unbekanntheit des Angebotes (62,5%)
- Aufwand wird als zu hoch eingeschätzt (54,2%)
- Zeitmangel (41,7%)
- Sonstiges: Schnittstellen fehlen, keine technischen Angebote etabliert, institutseigene Repositorien zu unspezifisch



Bei 83,3% (N=20) gibt es finanzielle Unterstützung für OA-Veröffentlichungen in Zeitschriften

- Hiervon werden 70% durch einen DFG Fonds gefördert
 - Bei 60% gibt es zusätzlich eine Förderung aus eigenen Mitteln
 - Bei 50% zusätzlich Publikationsmittel der WissenschaftlerInnen
- Nach Einschätzung der Befragten werden diese Mittel jedoch nur mittelmäßig genutzt ($3,24 \pm 1,14$ (MW \pm SD))

Häufigkeitsverteilung der Gründe Nichtnutzung Publikationsfonds, N=24

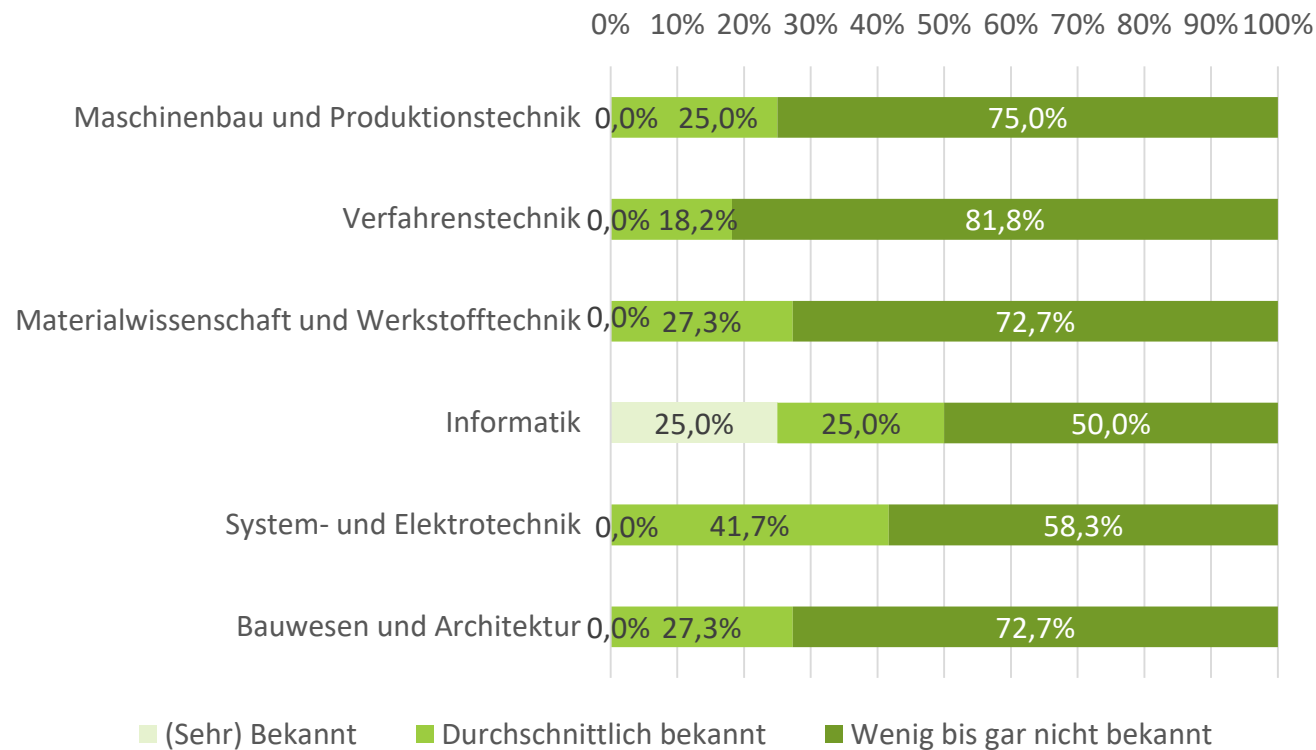




2. Expert_innenbefragung – Ergebnisse OER



Bekanntheit von Open Educational Ressources in den Fachdisziplinen, N=12



- Nach Einschätzung der befragten Expert_Innen ist OER nur im Fachbereich Informatik (Sehr) Bekannt

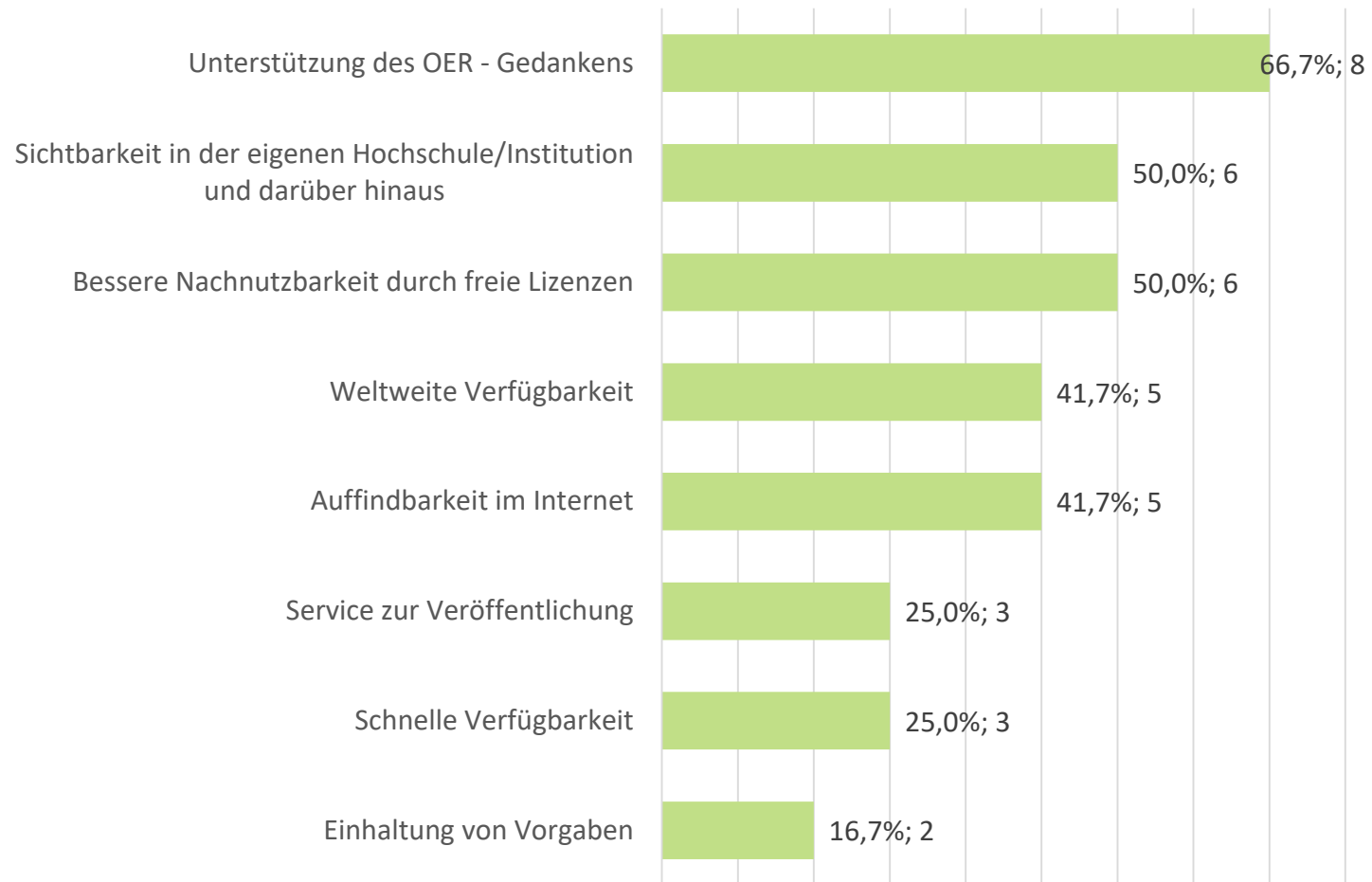


Gibt es an Ihrer Hochschule oder Institution eine OER - Policy oder eine vergleichbare Strategie (bspw. Strategiepapier, etc.)?

- Laut 75% der Befragten gibt es **keine** OER-Policy oder vergleichbare Strategie an der Einrichtung / Institution
- 25% nennen vergleichbare Strategie
 - Bestandteil der Lehrstrategie
 - Bestandteil der E-Learning Strategie
 - OER-Publikation ist zulagenfähig

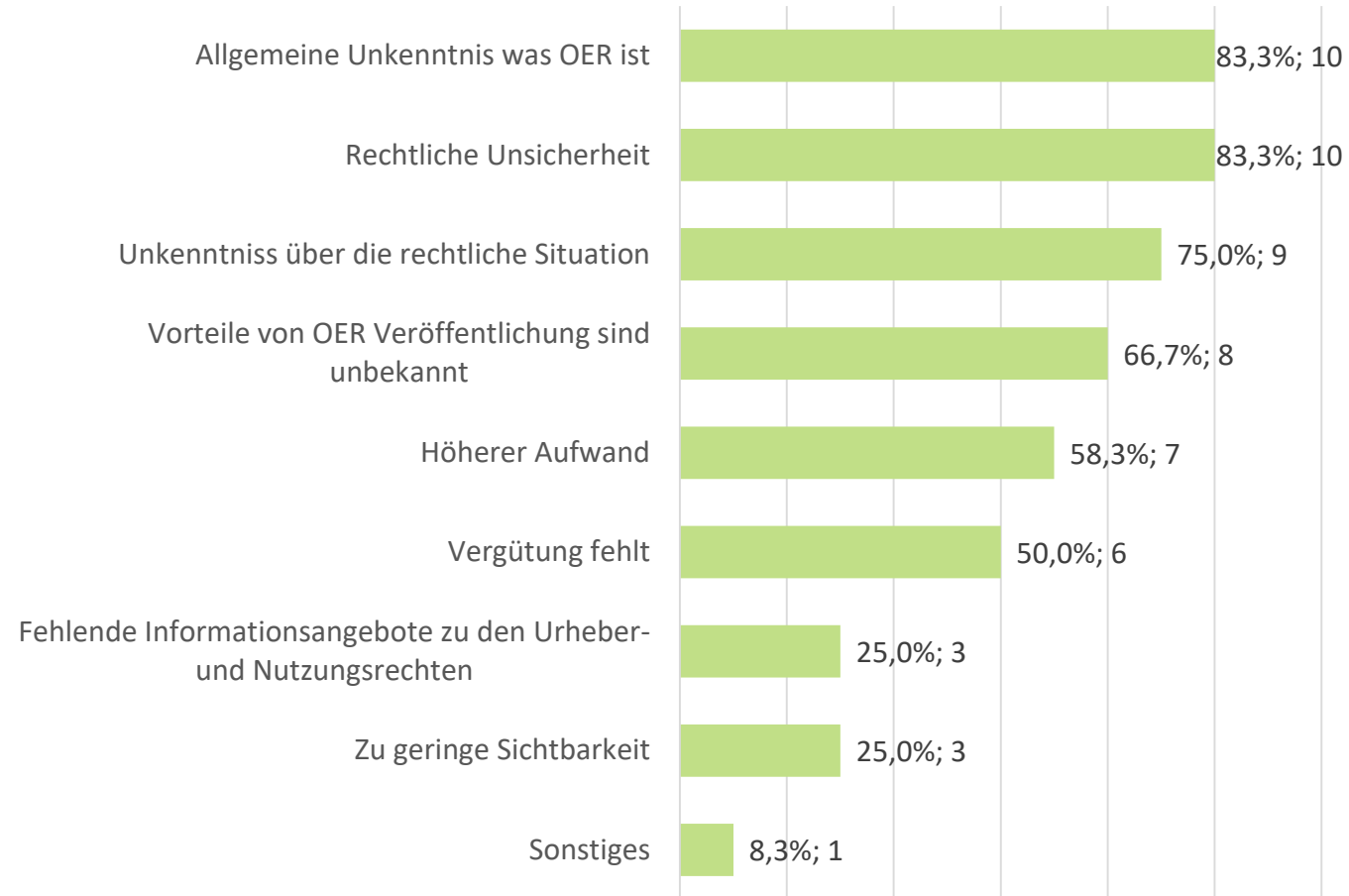


Gründe weshalb WissenschaftlerInnen OER veröffentlichen, N=12



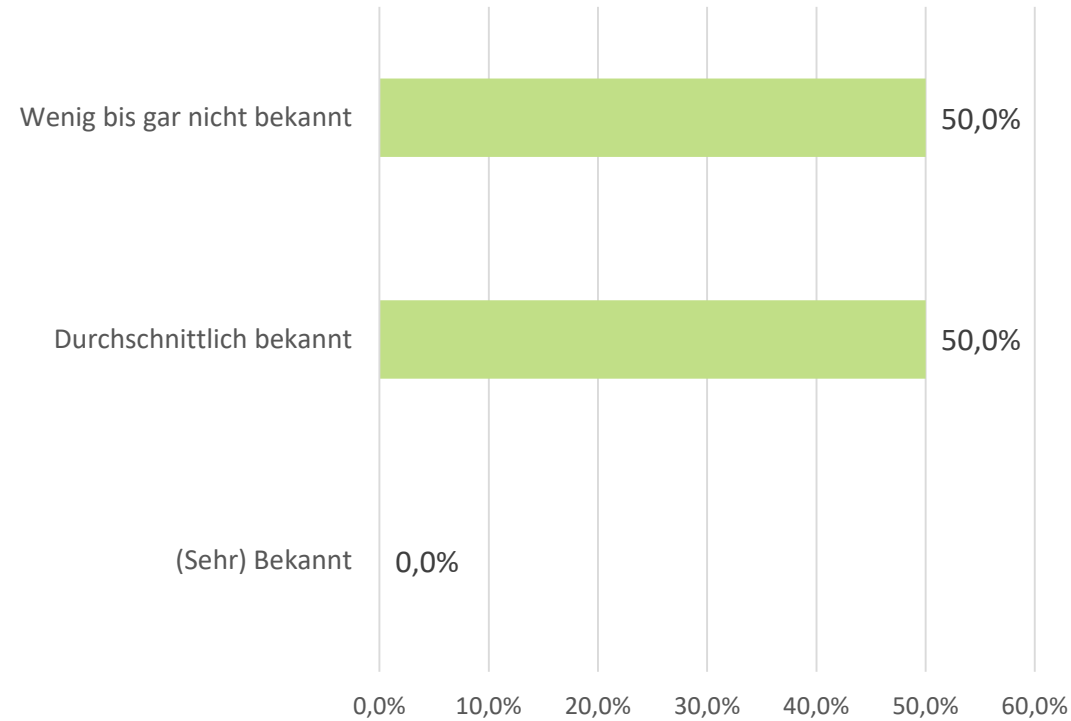


Gründe weshalb WissenschaftlerInnen nicht OER veröffentlichen, N=12

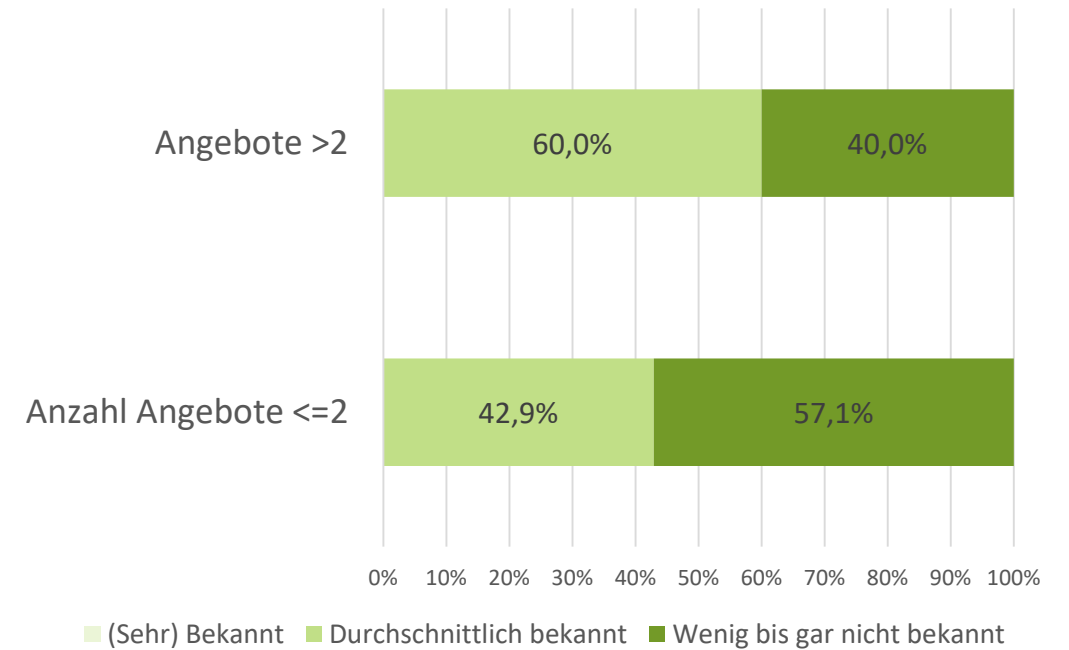




Bekanntheit von Open Educational Resources an der Einrichtung, N=12



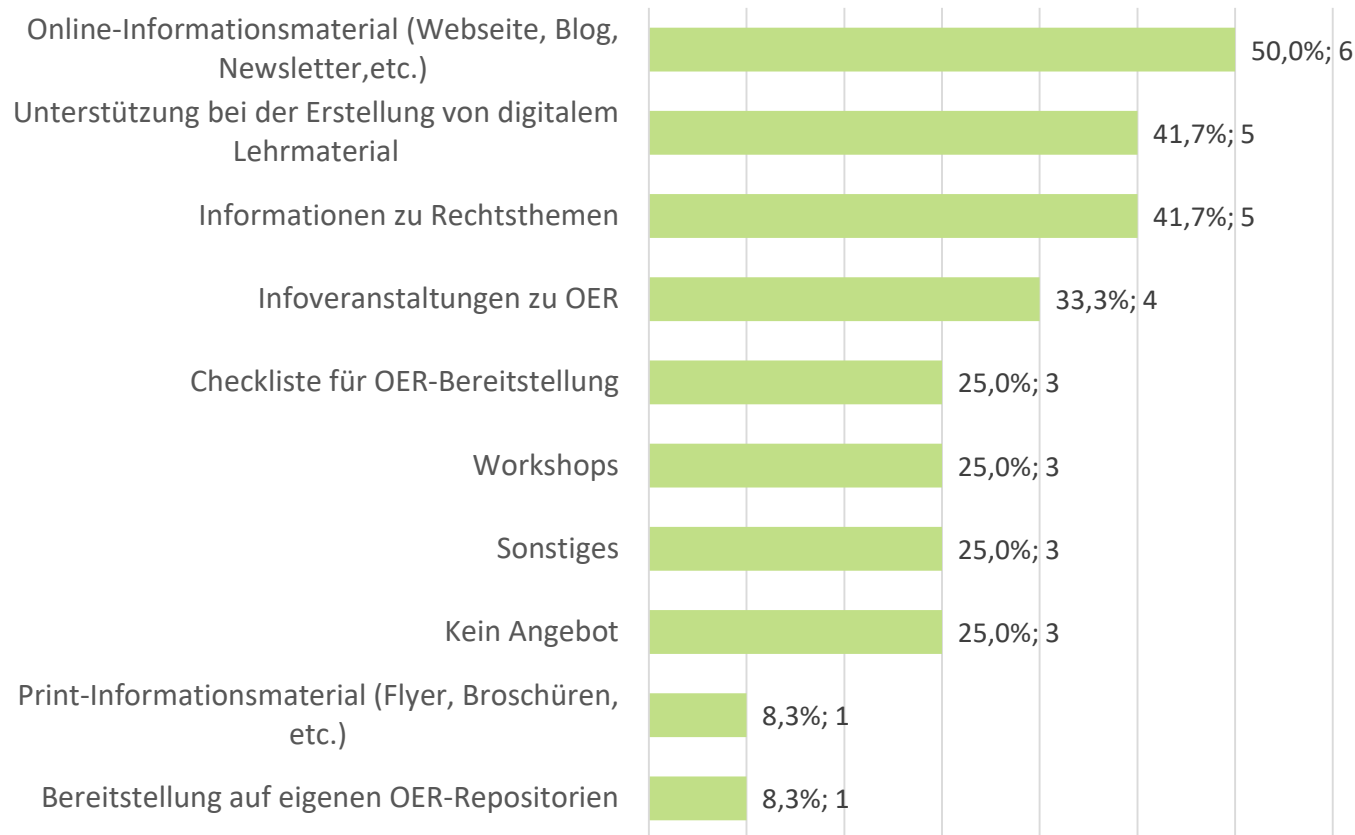
Bekanntheitsgrad OER an der Hochschule nach Anzahl der Informationsangebote, N=12



- OER an Hochschulen durchschnittlich bzw. wenig bis gar nicht bekannt
- An Einrichtungen mit mehr als 2 Unterstützungsangeboten ist Bekanntheit größer



Unterstützungsangebote zur Bereitstellung von OER, N=12

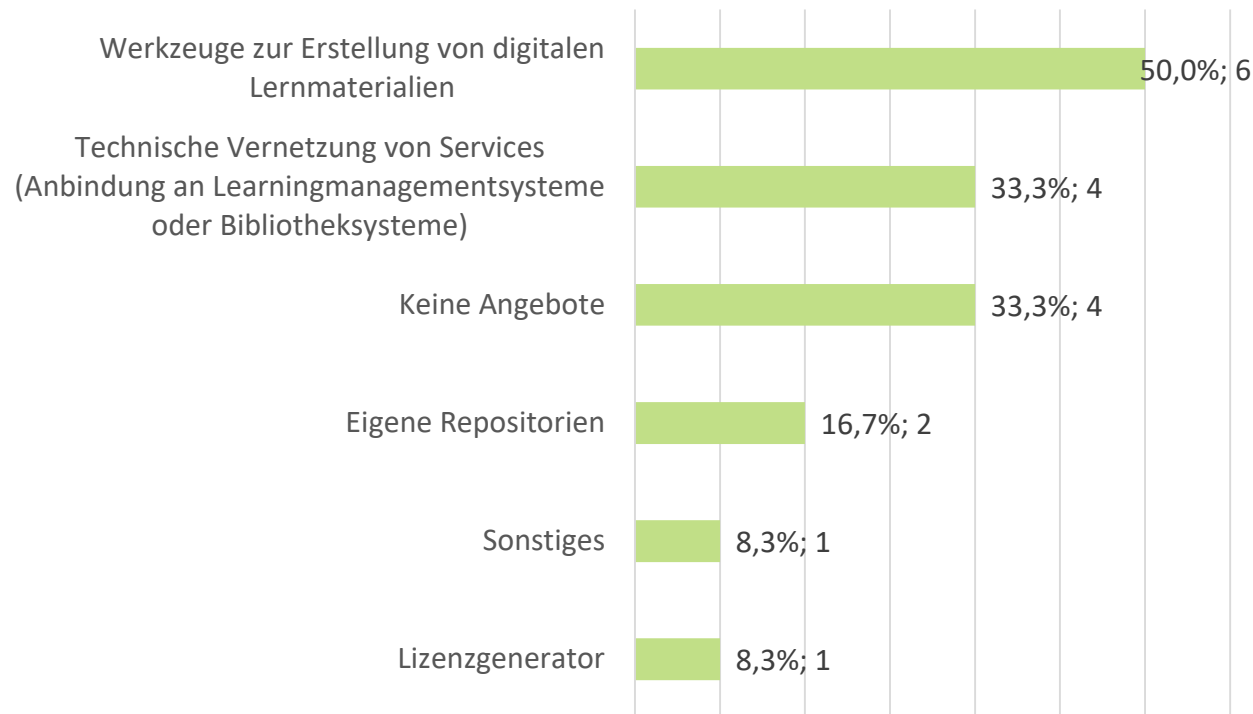


Einschätzung Gründe für Nichtnutzung allgemeiner Angebote (N=12), Nennung der häufigsten Antworten:

- Zeitmangel (58,3%, N=7)
- Unbekanntheit des Angebots (41,7%, N=5)
- Kein Bedarf, schon alles bekannt (16,7%, N=2)
- Generelles Desinteresse (16,7%, N=2)



Technische Infrastruktur der Einrichtungen zum Thema OER, N=12



Einschätzung Gründe für Nichtnutzung technischer Angebote (N=12), Nennung der häufigsten Antworten:

- Zeitmangel (41,7%, N=5)
- Unbekanntheit des Angebots (33,3%, N=4)
- Aufwand zu hoch (33,3%, N=4)
- Eigene technische Lösung besser eingestuft (25,0%, N=3)



Finanzielle Unterstützungsangebote

- 83,3% (N=10) der Befragten geben an, dass es keine finanzielle Unterstützung für OER an ihrer Einrichtung gibt



Synergien

- Als sinnvolle Synergien nennen 63,6% das gegenseitige Verweisen, 62,5% ein gemeinsames Workshopangebot zum Thema Lizenzen und Recht und 40,9% ein gemeinsames Infoangebot



3. Umfragenstart

- Fragebogen unter www.opening-projekt.de
- Zweisprachig
- Machen Sie mit...
 - Bitte teilen Link und Postkarte
 - Nutzen Sie unser Werbematerialien
 - Folgen Sie uns auf Twitter <https://twitter.com/OpeningProjekt>





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.opening-projekt.de

<https://twitter.com/OpeningProjekt>

Mail: opening@ulb.tu-darmstadt.de



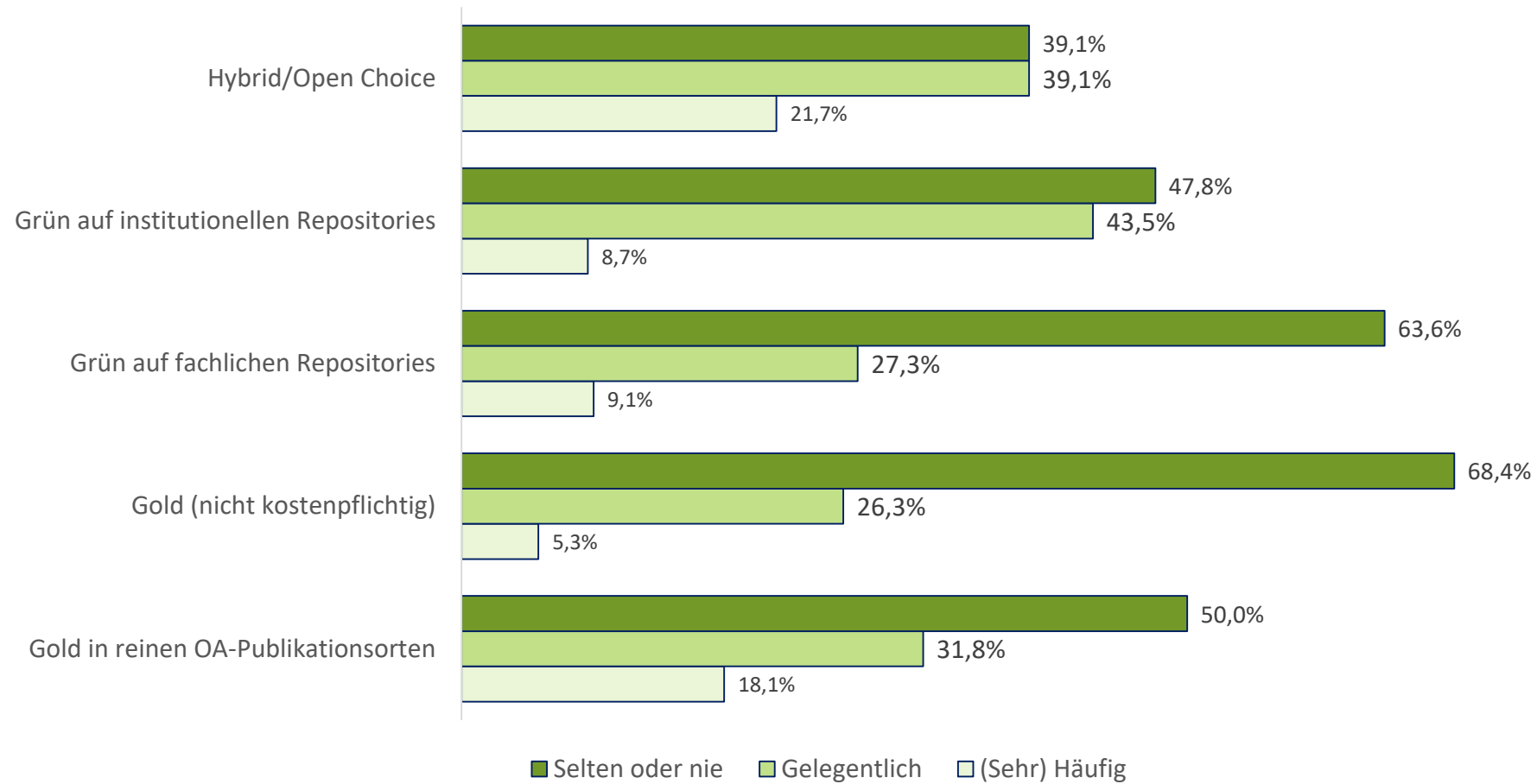
Opening ist ein Verbundprojekt der TU Darmstadt, TU Braunschweig und Universität Stuttgart, gefördert durch das BMBF



Anhang:



Häufigkeit der Nutzung von Publikationsformen

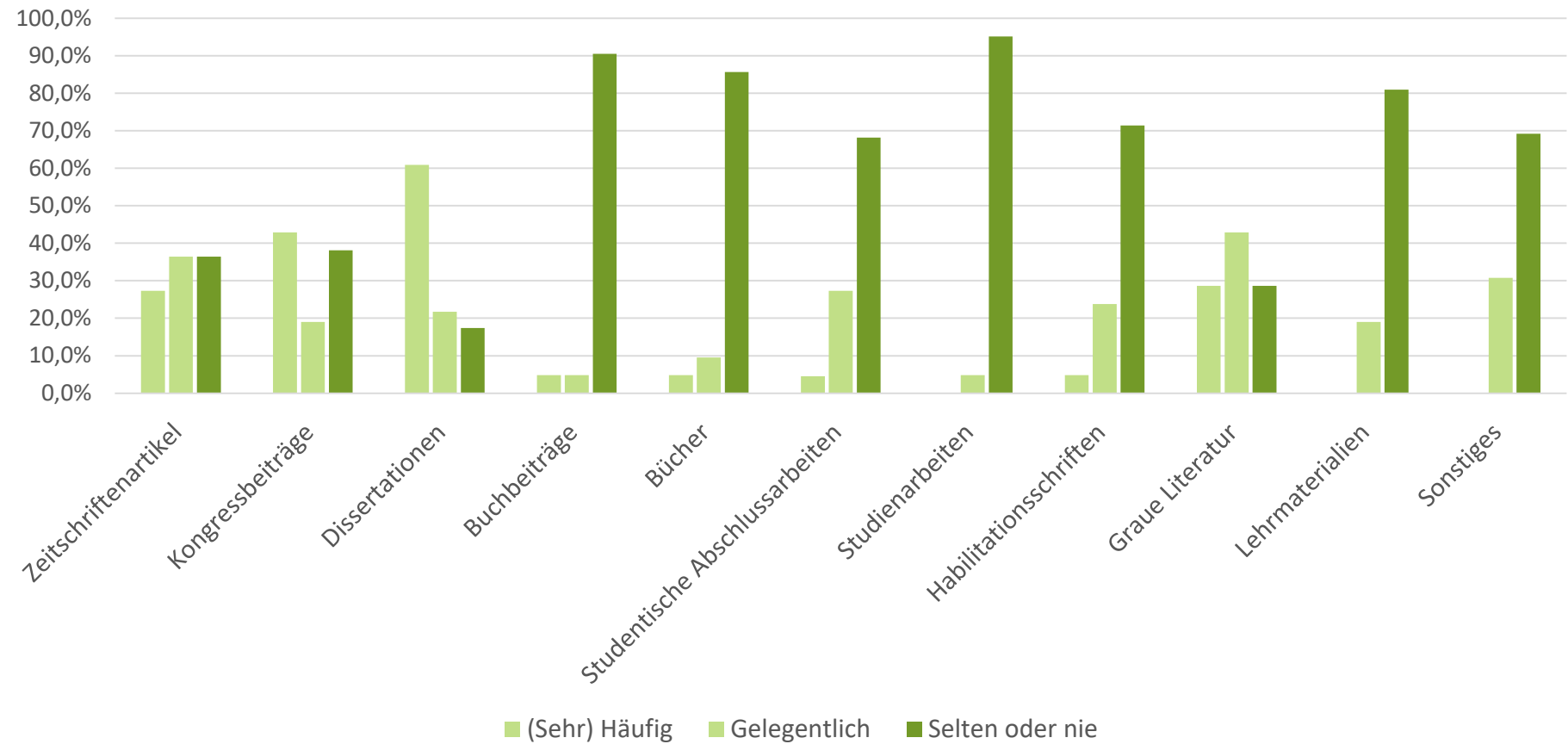




Häufigkeit der Publikation verschiedener Dokumententypen in Open Access

- Größter Anteil an OA Publikationen entfällt aus Sicht der ExpertInnen auf bestimmte Dokumententypen:

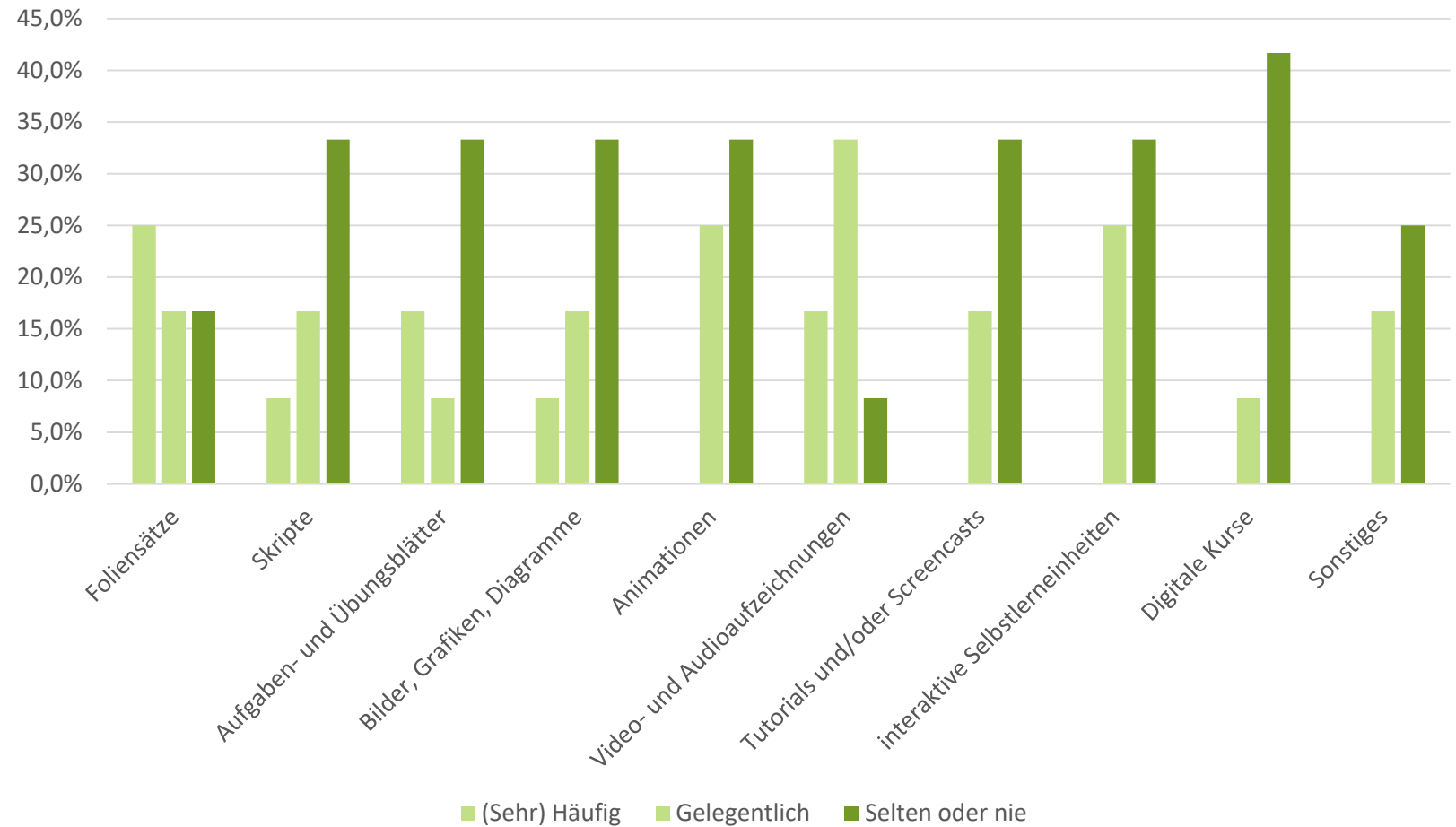
- Dissertationen
- Kongressbeiträge
- Zeitschriftenartikel
- Graue Literatur





- Nur bei Foliensätzen überwiegt nach Auffassung der Experten der OER Gedanke

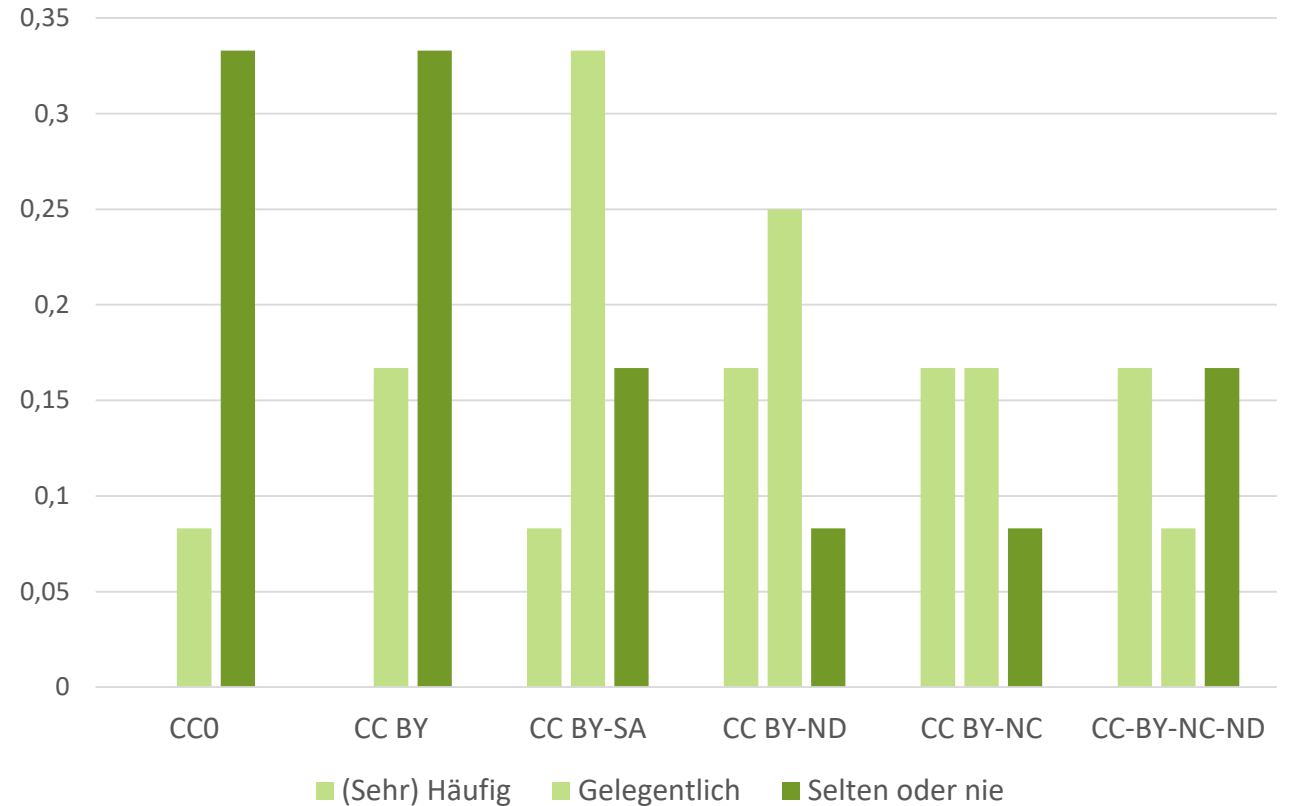
Häufigkeit der Publikation folgender Materialtypen in OER, N=12





- Lizenzen ohne einschränkende Zusätze werden laut ExpertInnen nur gelegentlich oder selten verwendet
- Am häufigsten werden CC-BY-SA und CC-BY-ND verwendet

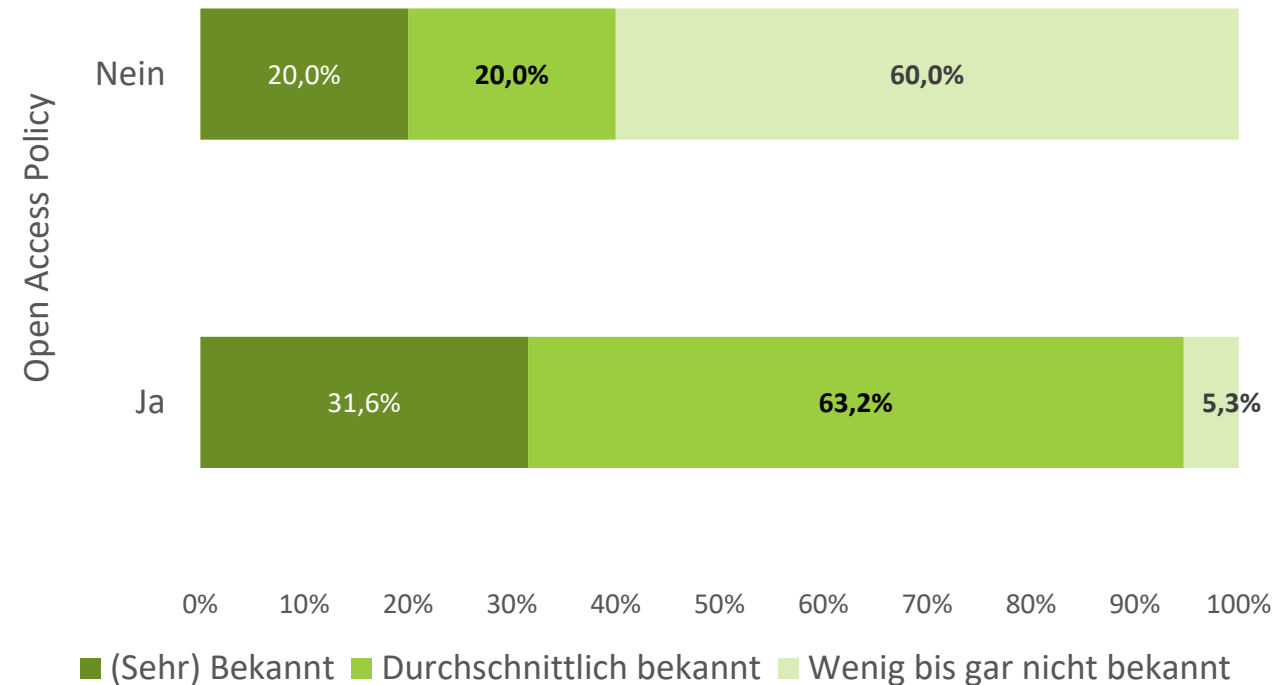
Häufigkeit der Verwendung verschiedener Creative Commons Lizenzmodelle, N=12





- Laut 79,2% der Befragten gibt es an den Einrichtungen eine OA-Policy oder vergleichbare Strategie
- Es besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen dem Vorhandensein einer OA-Policy und dem Bekanntheitsgrad von OA an der Hochschule

Bekanntheitsgrad von Open Access hinsichtlich dem Vorhandensein einer Open Access Policy (N=24)





Anhang: Projektkontext



Workshopkonzept:

- Richtet sich an die Fachbereiche der Universitäten
- Ablauf ist standardisiert
- Materialien und Folien werden zur Verfügung gestellt
- Ergebnisse werden ergänzend zur Befragung verwendet
- Konzept kann ab Oktober auf www.opening-projekt.de abgerufen und eingesetzt werden



1. OpenIng – kurz vorgestellt

Befragung von Expert_innen an
ausgewählten Bibliotheken und
E-Learning Servicestellen

Bundesweite Befragung von
Ingenieur_innen an Hochschulen

Workshops mit ingenieurwissenschaftlichen Fachbereichen an der
TU Darmstadt, TU Braunschweig und Universität Stuttgart

Entwicklung eines Service Gesamtkonzepts



Lizenz

Diese Folien wurden von der Hochschuldidaktischen Arbeitsstelle der TU Darmstadt durch Markus Weber erstellt und unterliegen einer [CC BY SA 4.0](#) Lizenz.

Disclaimer:

Folgende Grafiken und Logos sind aus der CC BY SA Lizenz ausgenommen:

- Logo TU Darmstadt (Folie 28)
- Logo TU Braunschweig (Folie 28)
- Logo Universität Stuttgart (Folie 28)
- Logo BMBF (Folie 4)
- Logo OpenIng (auf allen Folien)